

4973/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Dr. Maria Fekter
und Kollegen
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales und Gesundheit
betreffend die geplante Einführung der Krankenkassen- Chipkarte

Nach Anlaufschwierigkeiten scheint die Planung der Einführung der Chipkarte statt der einzelnen Krankenscheine nun im Endstadium zu sein. Sowohl Sie als auch der Bundeskanzler sprechen in Aussendungen von einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren bis zur flächendeckenden Realisierung. In dieser Zeitspanne wird für die österreichischen Unternehmen auch die Umstellung ihrer EDV - Anlagen auf den Euro stattfinden müssen. Doppelte Umstellkosten würden für die Wirtschaft aber eine gravierende Belastung darstellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales und Gesundheit folgende

ANFRAGE:

1. Wie sieht der genaue Zeitplan für die flächendeckende Einführung der Chipkarte im Detail aus?
2. Gibt es wie beim Euro auch bei dieser Umstellung Fristen oder muß mit einem Stichtag umgestellt werden?
3. Gibt es Überlegungen, den Zeitpunkt der Umstellungspflicht auf den Euro und die Chipkarte zusammenzulegen?
Wenn nein, warum nicht?